

Wie DER MODERNE PHOTOGRAPH sieht

VON HANS WINDISCH

Mit Aufnahmen aus der Werkbund-Ausstellung
„Film und Foto“, Stuttgart 1929



Anne Biermann (Gera): Würfelbecher



Der Photograph von heute sieht gewiß, physisch, mit den gleichen Augen wie sein Vorgänger, und auch die photographische Kamera ist in ihrer Konstruktion im wesentlichen dieselbe geblieben, — trotzdem begegnen uns immer häufiger Photos, die auf eine oft verblüffende Weise ganz neue Tatsachen und vor allem ganz neue Perspektiven eröffnen. Woher diese plötzliche Wandlung? Worauf will der Kameramann von 1929 hinaus? Worum handelt es sich überhaupt, wenn wir von moderner Photographie sprechen?

Die Photographie ist autonom, ist selbständig geworden. Sie hat sich auf sich selbst besonnen. Sie ist sich der Wirkungen und Möglichkeiten bewußt geworden, die nur ihr allein eigen sind. Zahllose und recht gute Photographen versuchen noch heute das,

Folkwangschule Fotofachklasse
(Essen): Spielende Hände